



Antrag auf Schülerspezialverkehr

für **Schüler/Schülerinnen** (Zutreffendes unbedingt ankreuzen)

denen **keine öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung stehen**

mit einer **vorübergehenden oder dauernden Behinderung**

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Kreisverwaltung Märkisch-Oderland (Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt) und über Ihre Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie über Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie dem Hinweisblatt zu der „Informationspflicht nach Art. 13 und Art. 14 der DSGVO“. Diese Hinweise finden Sie unter:
www.maerkisch-oderland.de/de/Schuelerbefoerderung.html.

Eingangsstempel

1. Angaben zum Schüler/zur Schülerin

Aktenzeichen: **40.50** / - (falls vorhanden)

Name: Vorname:

Geschlecht: männlich weiblich Geb.-Datum:

für Schule:

Schuljahr: 20 [] / 20 [] Klasse:

ggf. Ausbildungsberuf/Fachrichtung:

Nutzt der Schüler/die Schülerin ein Wohnheim am Schulort? ja nein

(zutreffendes ankreuzen und unter Punkt 2 dieses Antrages die Anschrift des Wohnheimes eintragen)

2. Antragsteller: (Nr. 1 vertreten durch)

Name: Vorname:

Angaben zu den Eltern/den Personensorgeberechtigten/dem Vormund:(Zutreffendes kennzeichnen)
(Volljährige tragen hier ihren Wohnsitz ein)

Name (falls abweichend vom Antragsteller):

Straße: Hs-Nr.:

PLZ: Ort/OT:

Landkreis:

Telefon: (zwecks Rückfragen)



3. Hauptwohnsitz

Handelt es sich bei der o.g. Adresse um den Hauptwohnsitz des Schülers/der Schülerin?

ja nein (Wenn nein, bitte bei Anschrift des Heimes den Hauptwohnsitz eintragen.)

Anschrift des Heimes/des Wohnheimes/der Pflegestelle:

Straße: Hs-Nr.:

PLZ: Ort/OT:

Landkreis:

Telefon: (zwecks Rückfragen)

4. Angaben zur Schule

4.1. Schule:

bisher besuchte Schule: (bei Schulwechsel)

Datum des Schulwechsels:

4.2. berufliche Ausbildung (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Berufsvorbereitungsjahr duale Ausbildung FOS
 Absolvierung der Berufsschulpflicht Berufsfachschule Fachschule

andere (bitte eintragen):

4.3. Schulweg:

Der kürzeste verkehrübliche Schulweg zwischen dem Wohnhaus/dem Heim und der Schule beträgt

km (einfache Entfernung).

(Bei der Ermittlung der Mindestentfernung ist der nächste Weg zwischen der Gebäudeeingangstür des Wohnhauses und dem nächsten benutzbaren Eingang des Schulgrundstückes zugrunde zu legen.)

Begründung für den Antrag:

5. Zeitraum, für den der Spezialverkehr beantragt wird (längstens für ein Schuljahr)

von: bis:

6. Unterrichtszeiten (unbedingt ausfüllen)

Unterrichtsbeginn	Mo		Di		Mi		Do		Fr	
Unterrichtsende	Mo		Di		Mi		Do		Fr	

Alle Angaben ohne Förderstunden !! (nur den Unterricht im Rahmen der gesetzlichen Schulpflicht angeben)

7. Verkehrsanbindungen öffentlicher Verkehrsmittel (nur auszufüllen, wenn Antrag auf Schülerspezialverkehr für Schüler/Schülerinnen gestellt wird, denen öffentliche Verkehrsmittel nicht zur Verfügung stehen)				
Schultag	Abfahrt	Ankunft	Abfahrt	Ankunft
	des öffentlichen Verkehrsmittels vom Wohnort		des öffentlichen Verkehrsmittels vom Schulort am Wohnort	
Montag				
Dienstag				
Mittwoch				
Donnerstag				
Freitag				

8. Angaben zur Behinderung (nur auszufüllen bei dauernder oder vorübergehender Behinderung)

8.1. Art der Behinderung (bitte unbedingt angeben)

	Ja	Nein
8.2. Eine Beförderung im Rollstuhl ist erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3. Die Mitnahme des eigenen Rollstuhls ist erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4. Eine Begleitperson ist für die Beförderung erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Versicherung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben / Empfangsvollmacht (nicht Zutreffendes bitte streichen)

9.1. Ich/Wir versichere/n, dass meine/unsere Angaben richtig und vollständig sind.
Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, dem Landkreis Märkisch-Oderland jede Änderung vorstehender Angaben **unverzüglich** zu melden.
Mir/Uns ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt und die Ausgaben für die Beförderung zurückgefordert werden können.

9.2. Für die Erteilung der Bescheide wird der folgenden Person Empfangsvollmacht erteilt:

Name: Vorname:

9.3. Ich/Wir bin/sind mit der Weitergabe personenbezogener Daten an das befördernde Unternehmen einverstanden.

Ort, Datum

X _____ **X** _____
Unterschrift des Schülers/der Schülerin **Unterschrift der/s Antragsteller/s**

10. beigefügte Unterlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Zuweisungsschreiben des Staatlichen Schulamtes (nur bei Grundschulen)

Kopie Schwerbehindertenausweis

ärztliches Attest

weitere Anlagen:

11. Schulbescheinigung:

- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | Ja | Nein |
| 11.1. Wird in der Primarstufe die örtlich zuständige Schule besucht ? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11.2. Handelt es sich um eine Schule in freier Trägerschaft ? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bemerkungen der Schule:

Die Schule bestätigt mit der Unterschrift, dass der o.g. Schüler/ die o.g. Schülerin diese Schule besucht:

_____ (Stempel) **X** _____
Ort, Datum **Unterschrift der Schule**

12. Ärztliche Bescheinigung (diesen Antrag dem behandelnden Arzt vorlegen)

- 12.1. Die dauernde Behinderung wie unter Pkt. 8.1. genannt wird bestätigt
- Die dauernde Behinderung wird nicht bestätigt
- 12.2. Die vorübergehende Behinderung wird bestätigt

von: bis:

wegen:

Die vorübergehende Behinderung wird nicht bestätigt

12.3. Bemerkungen:

_____ (Stempel) **X** _____
Ort, Datum **Unterschrift des Bearbeiters/Arztes**

Rücksendeanschrift:

Landkreis Märkisch-Oderland
Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt
Schülerbeförderung
Puschkinplatz 12
15306 Seelow

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Ausfüllen des Formulars im beigegefügtten Merkblatt.

**Merkblatt (für Ihre Unterlagen)
zum Antrag auf Schülerspezialverkehr**

Allgemeines:

Die Beförderung erfolgt entsprechend der Satzung des Landkreises Märkisch-Oderland zur Schülerbeförderung in der jeweils geltenden Fassung.

Wird im Primarbereich nicht die örtlich zuständige Schule besucht, ist ein **Zuweisungsschreiben des Staatlichen Schulamtes** beizufügen.

Der Antrag ist **vor Beginn** eines jeden Schuljahres **neu zu stellen**.

Bei mehreren Antragstellern wird aus Kostengründen darum gebeten, nur einer Person eine Empfangsvollmacht zu erteilen (siehe Punkt 9.2 des Antrages).

Eine dauernde oder vorübergehende Behinderung ist durch die Vorlage der Kopie des Schwerbehindertenausweises oder eine ärztliche Bescheinigung nachzuweisen. Die Vorlage einer solchen Bescheinigung bewirkt jedoch nicht automatisch einen Rechtsanspruch auf Beförderung im Schülerspezialverkehr.

Alle Veränderungen der Bewilligungsvoraussetzungen sind dem Träger der Schülerbeförderung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Unterlagen sind in Kopie einzureichen.

Mindestentfernungen:

- 1. – 6. Jahrgangsstufe mindestens 2 km
- 7. – 10. Jahrgangsstufe mindestens 3,5 km
- Sekundarstufe II mindestens 5 km

Zuständigkeiten:

	Zimmer	Telefon
Schülerspezialverkehr	A205	03346/ 850 6811
Fachdienstleiterin	A217	03346/ 850 6810
E-Mail-Adresse	schuelerbefoerderung@landkreismol.de	